

# **Kind mit Down-Syndrom im Regelschulbetrieb - Bitte um Erfahrungen**

**Beitrag von „Ilse2“ vom 19. Juli 2020 18:36**

Gerade dieser Thread zeigt wieder, dass wir noch meilenweit weg sind vom inklusiven Denken (und das soll jetzt kein Vorwurf sein!). Schule kann nicht einfach ganz normal weiter laufen, wenn Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf da sind, die zum Teil komplett andere Bedürfnisse haben, als viele Regelkinder. Dafür ist aber niemand ausgebildet, auch nicht die Sonderpädagogen. Das klappt auch nur, wenn man mit der Haltung ran geht, alle Kinder in ihren jeweiligen Besonderheiten anzunehmen und zu fördern. Dafür muss Unterricht zwangsläufig anders gestaltet werden als gewohnt und auch anders, als man das in der Ausbildung gelernt hat. Das ist nicht einfach, vor allem nicht, sich vom Gewohnten und scheinbar Bewährtem zu verabschieden. Schlimm ist, dass Inklusion von Kollegen getragen werden muss, die dazu bisher nicht bereit sind (auch aus nachvollziehbaren Gründen) . Das kann und wird nicht funktionieren.